



Bildungsratschlag am 13. Oktober in Stuttgart

Liebe Freundinnen und Freunde,

Mit dem Start der 42 Gemeinschaftsschulen zu Beginn des neuen Schuljahrs hat die Bildungslandschaft in Baden-Württemberg an Vielfalt gewonnen. Wir haben mit der Einführung der neuen Schularart einen entscheidenden Schritt in Richtung mehr Bildungsgerechtigkeit in unserem Land gemacht. Ein Anfang ist gemacht, doch wir sind längst noch nicht am Ziel.

Bei unserem **Bildungsratschlag am 13. Oktober in Stuttgart** wollen wir mit Euch über weitere Schritte für eine gerechte Bildungs- und Schullandschaft in Baden-Württemberg diskutieren.

Ort: Haus der Wirtschaft, Willi-Bleicher-Straße 19, Stuttgart

Zeit: Samstag, 13. Oktober 2012, 10.00- 17.00 Uhr

In vier Workshops wollen wir diskutieren:

- Welche Alternativen beim Weg zum Abitur sind in Baden-Württemberg möglich?
- Wie kann die Inklusion in unserem Bundesland verwirklicht werden?
- Welche Herausforderungen bringt eine regionale Schulentwicklungsplanung mit sich?
- Wie gestaltet sich die zukünftige Rolle unserer Beruflichen Schulen?

Wir bitten Euch, Eure Teilnahme in der Landesgeschäftsstelle anzumelden. Bitte nutzt hierfür das Kontaktformular auf www.gruene-bw.de/bildungsratschlag.

Geplanter Ablauf:

10:00 Begrüßung durch die Landesvorsitzende Thekla Walker

10:15 Bildungspolitik der Landesregierung vor dem Hintergrund der Haushaltskonsolidierung
Edith Sitzmann, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Landtag

11:00 Workshopphase 1

13:00 Mittagspause

14:00 Workshopphase 2

16:00 Abschließendes Plenum. Moderation: Thekla Walker

17:00 Ende der Veranstaltung

Alle Workshops werden sowohl vormittags als auch nachmittags angeboten. Ihr könnt also zwei davon besuchen.

Bündnis 90/Die Grünen Baden-Württemberg | Königstraße 78 | 70173 Stuttgart | 0711 / 993590

www.gruene-bw.de | blog.gruene-bw.de | facebook.com/gruenebw | twitter.com/gruenebw | youtube.com/gruenebw



Workshop 1: Brückenschlag zwischen G8 und G9 - Das „Abitur im eigenen Takt“

Fast jedes Bundesland kämpft mit den Folgen der Einführung des achtjährigen Gymnasiums (G8). Ein pauschales, planloses Zurück zu G9 kann nicht die Lösung sein und wird den individuellen Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler nicht gerecht. Ein SchulLabor aus vier Gymnasien, gefördert von der Robert-Bosch-Stiftung im Rahmen der Akademie des Deutschen Schulpreises, fordert die Einführung eines Abiturs im eigenen Takt, bei dem Lernende selbst entscheiden können, ob sie die Oberstufe in zwei oder in drei Jahren absolvieren. Dies ermöglicht ihnen mehr individuelle Verantwortung und bei Bedarf zusätzlichen Freiraum zur Persönlichkeitsentwicklung. In diesem Workshop wird das Abitur im eigenen Takt als Brücke sowohl zwischen G8 und G9 als auch zwischen verschiedenen Schultypen präsentiert und zur Diskussion gestellt.

Moderation und Input:

Matthias Förtsch – Lehrer für Englisch und Gemeinschaftskunde am Evangelischen Firstwald-Gymnasium in Mössingen, stellvertretender Projektleiter „Abitur im eigenen Takt“, zuständig für Schulentwicklung und Evaluation.

Workshop 2: Schulen inklusiv gestalten

Inklusion ist ein Menschenrecht.

Jetzt gilt es, endlich die verbindlichen Vorgaben der UN-Konvention für die Rechte von Menschen mit Behinderungen in unserem Bundesland umzusetzen.

"Schule für alle" bedeutet daher selbstverständlich die volle Teilhabe auch von Kindern mit Behinderungen. Wir wollen und werden diesen Prozess so gestalten, dass die sonderpädagogische Qualität gewahrt bleibt und das inklusive Schulsystem zu einem Gewinn für alle wird. Die Inklusion von Kindern mit Behinderungen gehört für uns Grüne zum Grundgedanken eines Bildungswesens, das Vielfalt und Heterogenität als Chance und Bereicherung versteht. Es gibt in unserem Bundesland erfolgreiche Beispiele an Schulen, die zeigen, dass von der Inklusion alle Kinder profitieren. In unserem Workshop soll erörtert werden, welche personellen, räumlichen und sächlichen Bedingungen geschaffen werden müssen, damit ein Rechtsanspruch auf Inklusion im Schulgesetz verankert und erfolgreich umgesetzt werden kann.

Moderation und Input:

Renate Rastätter – 1996 - 2011 bildungspolitische Sprecherin der Grünen Landtagsfraktion. Ehrenamtliches Mitglied im Landesschulbeirat. Mitglied im Hochschulrat der PH Karlsruhe



Workshop 3: Die Gemeinschaftsschule: Qualität sichern im Kontext der regionalen Schulentwicklung

Die Gemeinschaftsschule verwirklicht längeres gemeinsames Lernen, Chancengerechtigkeit, bestmögliche individuelle Förderung und sie eröffnet ein breites Angebot an Schulabschlüssen. Leitgedanke ist eine leistungsstarke und sozial gerechte Schule, in der Schülerinnen und Schüler in heterogenen Lerngruppen nach ihren individuellen Voraussetzungen und Fähigkeiten gefördert werden.

Damit dieses zentrale bildungspolitische Reformvorhaben gelingt, müssen alle bisherigen Schularten in die weitere Entwicklung der Sekundarstufe einbezogen werden. Dies kann und muss Gegenstand einer regionalen Schulentwicklungsplanung sein. Angesichts demografischer Veränderungen gilt es, ein flächendeckendes, sozial gerechtes und qualitativ hochwertiges schulisches Bildungsangebot aktiv zu planen und zu gestalten und die hierfür notwendigen Ressourcen effektiv einzusetzen.

Moderation und Input:

Wolfgang Straub – Schulamtsdirektor im Staatlichen Schulamt Tübingen. Leiter des UAG Gemeinschaftsschule in der LAG Schule
Dirk Grunert – Stadtrat in Mannheim.

Workshop 4: Berufliche Schulen - dem Fachkräftemangel konstruktiv entgegen wirken

Fachkräftemangel und mangelnde Qualifikation der Jugendliche stehen zunehmend in den Schlagzeilen. Die Enquetekommission zur beruflichen Bildung hat Vorschläge erarbeitet, wie dem Fachkräftemangel konstruktiv entgegengewirkt und Warteschleifen im beruflichen Bildungssystem abgebaut werden können, damit alle jungen Menschen eine qualifizierte Ausbildung erhalten. In diesem Workshop soll es darum gehen, wie weit die Vorschläge der Enquete bereits umgesetzt wurden und welche Perspektiven die berufliche Bildung angesichts der eingeschränkten finanziellen Rahmenbedingungen haben kann.

Moderation und Input:

Patrick Häffner – Sprecher der LAG Schule.